

Stadt prüft Muffelurteil

Ritschel im Ausschuss

Bielefeld (-md-). Das Thema Muffel-Totalabschuss beschäftigt die Stadt weiter. Seit gestern hat Umweltseniorin Anja Ritschel das Urteil des am 18. Januar vor dem Verwaltungsgericht in Minden verhandelten Verfahrens schriftlich vorliegen. Äußern wird sie sich am Donnerstag im Hauptausschuss des Rates. Bis dahin wird die 26 Seiten umfassende Urteilsbegründung im Bielefelder Rechtsamt geprüft.

Die 8. Kammer des Mindener Gerichts hatte die Stadt Bielefeld verpflichtet, über den Antrag der Klasingschen Familienstiftung auf Totalabschuss der Muffelherde neu zu entscheiden. Den Abschussplan 2012/13 hat das Gericht aufgehoben. Die Kläger hatten gravierende Waldschäden geltend gemacht. Die habe die Stadt Bielefeld nach Ansicht des Gerichts nicht hinreichend berücksichtigt. Eine Festsetzung des Totalabschusses für den Eigenjagdbezirk der Klasingschen Stiftung kommt laut Gericht gegenwärtig nicht in Betracht. Die Stiftung ist Teil einer Hegegemeinschaft. Es bedürfte der Abstimmung unter den Jagdvorständen und Jagdinhabern. Zudem sei die Zustimmung des Jagdbeirates erforderlich.